

Salibonani - Guten Morgen! (1)

aus Simbabwe (Shona-Volk)



Sa-li-bo-na-ni, sa-li-bo-na-ni! Sa-li-bo-na-ni, sa-li-bo-na-ni!



Sa-li, sa-li, sa-li-bo-na-ni! Sa-li, sa-li, sa-li-bo-na-ni!

Xylophon- / Marimbabegleitung

Bariton

Bass

Musical notation for the xylophone/marimba accompaniment. It consists of two staves: a Baritone staff (top) and a Bass staff (bottom). Both are in 4/4 time with a key signature of one sharp (F#). The Baritone part features a steady eighth-note accompaniment, while the Bass part features a steady quarter-note accompaniment.

Salibonani - Guten Morgen (2)

Instrumentenvorschlag:

2 Trommeln, 2 Rasseln, 1 Bass-Xylophon, 1 Alt-Xylophon oder nur Glockenspiele

Dieses Begrüßungslied aus Simbabwe lässt sich als Tanz, mit rhythmischer Begleitung gestalten. Eine Orff-Begleitung ist zusätzlich möglich.

„Salibonani“ entstammt der Sprache der Shona und heißt „Guten Morgen“.

Man kann den Text auch so singen: Guten Morgen, Namen, Salibonani.

Möglicher Einstieg:

L erzählt den Kindern etwas über das Volk der Shona.


L So begrüßt sich dieser Stamm: L singt das Lied vor.

Mögliche Texterarbeitung:

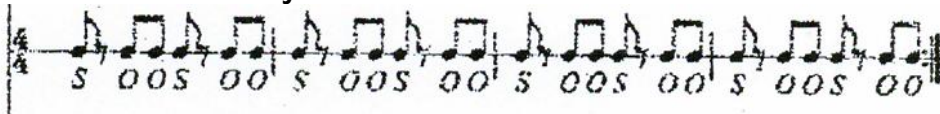
1. L spricht und übt zunächst nur die erste Zeile ein. Schüler sprechen nach.
2. L klatscht Vierertakt zur Einstimmung dazu; Schüler sprechen und klatschen
3. L stampft mit den Füßen den Rhythmus der Tänzergruppe 1 (Füße) vor (Beat). Schüler wiederholen und sprechen dazu.

Tänzergruppe 1 (Füße) 
re li re li re li re li

4. L gibt Rhythmus der Tänzergruppe 2 (Körperperkussion) vor: rechts schnipsen, Doppelpatscher oder einfacher Patscher auf die Oberschenkel, links schnipsen
SS wiederholen und sprechen dazu.

Tänzergruppe 2 (Körperperkussion) 
x = Schnipsen = Doppelpatscher auf die Oberschenkel

5. L klatscht Trommelrhythmus vor. SS wiederholen und sprechen dazu. 2 Schüler übernehmen den Rhythmus mit den Trommeln.

Trommeln 
Trommeltechniken: O = offener Ton S = Slap

6. L zeigt Rasselrhythmus (back-Beat): SS wiederholen und sprechen dazu. 2 Schüler übernehmen den Rhythmus mit den Rasseln.

Rasseln 

7. L teilt die restlichen Schüler noch in die Tänzergruppe 1 und 2 ein.

Salibonani - Guten Morgen (3)

Mögliche Melodieerarbeitung:

Die Melodie ist sehr einfach und wird schnell durch Vor- und Nachsingen gelernt. Die 2. Liedzeile wird sofort mit der Melodie erarbeitet.

Die bereits bekannte rhythmische Begleitung kann nun dazugenommen werden.

Mögliche Tanzerarbeitung:



Sa-li-bo-na-ni, sa-li-bo-na-ni! Sa-li-bo-na-ni, sa-li-bo-na-ni!

Die Schüler stehen im Kreis. Sie schnipsen einmal nach rechts, danach kommt ein Doppelpatscher oder ein einfacher Patscher auf die Oberschenkel, danach folgt ein Schnipser nach links. Diese Bewegung ist bereits bekannt (Tänzergruppe2).



Sa-li-, sa- li, sa-li-bo-na-ni! Sa-li-, sa- li, sa-li-bo-na-ni!

Mit Beginn der 2. Liedzeile werden die Arme in einer öffnenden Geste, wie eine aufgehende Sonne von unten nach oben bewegt. Diese gesamte Bewegung dauert sieben Viertel. Auf das achte Viertel, also genau auf die Gesangspause, erfolgt ein Doppelpatscher oder ein einfacher Patscher auf die Oberschenkel. Die Bewegung wird dann wiederholt.

Gesamtgestaltung:

Außenkreis: Tänzergruppe 1: Füße

Innenkreis: Tänzergruppe 2: Körperperkussion

Eine Gruppe ist die Trommelgruppe.

Eine Gruppe ist die Rasselgruppe.

Außerdem kann noch die Orffbegleitung einstudiert werden.

Tipp: Beim Gestalten des Liedes mit den verschiedenen Rhythmen ist es hilfreich, wenn man zuerst die Rhythmen ein paar Takte schlägt und dann erst mit dem Singen beginnt.

Die Orff- und Rhythmusinstrumente können auch als Zwischenspiel eingebaut werden.